



dgpzm CP GABA Wissenschaftsfonds fördert zwei Projekte

Berlin, 24. November 2017: Die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM) hat auf ihrer Jahrestagung am 24. November 2017 in Berlin die Empfänger der diesjährigen Forschungsförderung bekannt gegeben. Der von CP GABA geförderte Wissenschaftsfonds unterstützt Forschungsvorhaben zur Förderung und Verbesserung der Mundgesundheit und zur Verhütung oraler Erkrankungen.

Da nach Meinung der Jury in diesem Jahr zwei Forschungsvorhaben besonders förderwürdig waren, wurde die Fördersumme aufgeteilt. Ein Betrag von 12.100 EUR geht an das Projekt „Mundgesundheit und zahnärztlicher Versorgungsgrad bei Menschen mit geistiger Behinderung, die betreute Werkstätten im Kreis Unna und Umgebung besuchen“, das am Lehrstuhl für Behindertenorientierte Zahnmedizin der Universität Witten/Herdecke angesiedelt ist. Die zweite Förderzusage in Höhe von 5.700 EUR erhielt ein Vorhaben der Poliklinik für Präventive Zahnmedizin, Parodontologie und Kariologie der Universität Göttingen. Thema der geförderten Studie ist der „Einfluss geschlechtsspezifischer Unterschiede des Speichels auf die Entwicklung dentaler Erosionen - eine in-situ-Studie“.

Dr. Michael Egermann (Witten) und Dr. Philipp Kanzow (Göttingen) nahmen die Förderzusage aus den Händen der scheidenden DGPZM-Präsidentin Prof. Caroline Ganß und des Scientific Project Managers der CP GABA, Dr. Joachim Elzer, entgegen. Nach den Worten von Dr. Elzer ist die Kooperation mit der DGPZM das natürliche Ergebnis der Unternehmensphilosophie der CP GABA: „Wir verstehen uns als Spezialist für orale Prävention und das setzt für uns eine Zusammenarbeit mit der zahnmedizinischen Fachwelt voraus. Gerne unterstützen wir in diesem Kontext mit dem dgpzm CP GABA Wissenschaftsfonds vielversprechende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.“

Für den neuen Präsidenten der DGPZM, Prof. Stefan Zimmer von der Universität Witten/Herdecke, ist die Kooperation zwischen Wissenschaft und Industrie insbesondere im Bereich der Produktentwicklung und -testung essentiell: „Industrie und Wissenschaft tragen mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen und Möglichkeiten gleichermaßen dazu bei, optimale Produkte und Verfahren für unsere Patienten zu entwickeln.“

Mittel aus dem dgpzm CP GABA Wissenschaftsfonds können bis zum 01.03.2018 beantragt werden. Informationen sowie die Teilnahmebedingungen stehen unter www.dgpzm.de zur Verfügung.

[2.348 Zeichen]



Bild 1: Dr. Joachim Elzer (links) und Prof. Carolina Ganß beglückwünschen Dr. Michael Egermann (2. v. l.) und Dr. Philipp Kanzow (3. v. l.).

Bildnachweis:

Bild 1: DGZ

Die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM)

Die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM) befasst sich mit der Förderung und Verbesserung der Mundgesundheit, der Verhütung oraler Erkrankungen und der Stärkung von Ressourcen zur Gesunderhaltung. Sie ist eine Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) und steht im Verbund mit der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET) und der Deutschen Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR²Z).



Kontakt über

DGZ Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V.
Geschäftsstelle

Universitätsklinik Frankfurt am Main - ZZMK-Carolinum

Theodor-Stern-Kai 7 - 60590 Frankfurt am Main

Tel.: 069 30 06 05 78 - Fax: 069 30 06 05 77

info@dgz-online.de - www.dgz-online.de